

Fig. 21.

eckigen Thurm befestigt ist, hat indessen auch verschiedene Umänderungen erlitten. Wichtig sind äusserlich einige im Vorhangsbogen geschlossenen Fenster, ähnlich denen der im Jahre 1471 begonnenen Albrechtsburg zu Meissen, der Kapelle des Schlosses Sachsenburg vom Jahre 1488, ausgeführt von Hans Reynhart (Heft VI, S. 86), des Rathhauses zu Plauen (vergl. S. 60), Theilen der Schlösser zu Rochsburg und Kriebstein u. a.; bemerkenswerth ist ferner eine Thürumrahmung (vergl. Beilage VIII) in dem unten beschriebenen Saale. Die Behandlung dieser letzteren wie der Fenster reiht den Bau in die Gruppe der eben genannten Werke ein und seinen Meister in die Schule Arnolds aus Westfalen, des Meisters der Albrechtsburg zu Meissen. Der Bau gewinnt an kunstgeschichtlicher Bedeutung, weil er den beiden oben zuerst genannten zeitlich vorangeht und in beiden kein so zierliches Werk verwandten Zweckes, wie die genannte Thürumrahmung, ausgeführt ist. Eine ähnliche zierliche, mit dem Wappen der von Metzsch geschmückte Thürumrahmung ist im zweiten Stockwerke erhalten.

Die ursprüngliche Anlage enthielt, wie oben erwähnt, im ersten Stockwerke einen Saal, welchen, wie die übrigen Räume, Karl von Bose

